

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Herres	Vorname:	Sarah
E-Mail-Adresse	sarah.herres@s2007.tu-chemnitz.de		
Gastland	Schweden		
Gasthochschule	Linköpings Universitet		
Aufenthalt	von:	19.08.2009	bis: 20.12.2009

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>Meine Entscheidung, ein Auslandssemester in Schweden zu machen, war eine der besten Entscheidungen, die ich je getroffen habe. Schweden ist ein wundervolles Land, das eine wunderschöne Landschaft besitzt und Menschen, die Konflikte meiden, sehr hilfsbereit und freundlich sind und auf Hierarchien keinen großen Wert legen. Bescheidenheit und Zurückhaltung gelten als erstrebenswerte Charaktereigenschaften.</p> <p>Wer die Natur liebt und sich in einer eher kleinen Stadt wohl fühlt, ist in Linköping gut aufgehoben. Die Stadt hat knapp 97 500 Einwohner und befindet sich etwa 200 km südlich von Stockholm. Sie ist die siebtgrößte Stadt Schwedens. Sehenswert dort sind vor allem der Dom und das Freilichtmuseum „Gamla Linköping“, das die Stadt vor 250 Jahren zeigt.</p> <p>Die Linköpings Universität (LiU) wurde 1975 gegründet, hat etwa 17 000 Studenten und besitzt vier Fakultäten: die technische, die philosophische, die pädagogische und die medizinische. Diese erstrecken sich über drei Campen: Der größte Campus erstreckt sich am Rande der Stadt und beheimatet die technische und philosophische Fakultät. Mehr im Stadtinneren befindet sich die medizinische Fakultät. Die pädagogische Fakultät befindet sich in der Nachbarstadt Norrköping, die etwa 40km entfernt ist und zu der ein für Studenten kostenloser Transferbus einmal in der Stunde verkehrt.</p> <p>Die Uni ist sehr international und bietet ein breites Spektrum an Kursangeboten für ausländische Studenten. Es gab sogar einen Kurs auf Deutsch über Schwedens Kultur und Gesellschaft, in dem aufschlussreich vermittelt wurde, wie die Schweden so „ticken“.</p> <p>Die meisten Studenten wohnen in etwa 5-minütiger Entfernung (mit dem Fahrrad) zum größten Campus im so genannten Ryd. Das ist ein Wohngebiet, in dem fast nur Studenten leben. Dort befinden sich drei-geschössige Häuser, in denen sich jeweils acht Studenten eine Wohnung teilen. Jeder hat sein eigenes etwa 20m² großes Zimmer mit eigenem Bad und teilt sich mit den anderen eine große Küche und Wohnzimmer. Da das Essen an der Uni relativ teuer ist (ein Essen mit Salat, Hauptgericht und Getränk kostet mindestens 5€), kochen sehr viele zu Hause und nehmen ihr Essen mit an die Uni, wo es zahlreiche Räume mit Mikrowellen gibt, in denen man sein Essen dann aufwärmen kann.</p> <p>Das Hauptfortbewegungsmittel in Linköping ist das Fahrrad. Ohne Fahrrad ist man eigentlich aufgeschmissen und man muss auf schöne Fahrradtouren (z.B. an den nahe gelegenen Roxen-See) auf den überall vorhandenen Fahrradwegen verzichten.</p> <p>Will man etwas weiter reisen, kann man entweder die schwedische Bahn (www.sj.se) oder den Bus nehmen (www.swebusexpress.se, www.svenskabuss.se oder www.bus4you.se). Die Preise sind im Vergleich zu deutschen sehr günstig. Eine Fahrt von Linköping nach Stockholm (ca. 200km) gibt es beispielsweise schon ab 79 SEK, was ungefähr 7,80€ entspricht!</p> <p>Schweden ist mit seinen Lebensmittelpreisen generell etwas teurer als Deutschland. Mehr bezahlen muss man vor allem beim Alkohol und Milchprodukten. Dafür gibt es aber auch andere Dinge, wie zum Beispiel Busfahrten, die dann günstiger sind.</p> <p>Alkohol ist ein schwieriges Thema in Schweden. Aufgrund eines übermäßigen Konsums in der Vergangenheit, hat der Staat sich der Sache angenommen und einige Restriktionen eingeführt, die auch heute noch gelten: Man bekommt über 3,5%-igen Alkohol nur in einem bestimmten Geschäft, dem so genannten „Systembolaget“, das am Wochenende geschlossen ist. Gesetzlich ist es auch vorgesehen, dass Alkohol nur in einem zentral konzentrierten Gebiet ausgeschenkt</p>

werden darf. Das bedeutet in der Innenstadt von Linköping. Allerdings gibt es auch einen Studentenpub namens „HG“ im Zentrum Ryds, wo jeden Dienstag ein internationaler Abend stattfindet und der Eintritt frei ist.

Nicht entgehen lassen sollte man sich auch, wenigstens einmal im „Flamman Pub“ mittwochsabends einen der köstlichen Burger zu essen. Flamman ist übrigens ein anderes Wohngebiet von Studenten, das näher an der Innenstadt gelegen ist.

Wer schon einmal in einem fremden Land ist, sollte es sich nicht nehmen lassen, das auch zu bereisen. Empfehlenswert sind vor allem Stockholm, eine Fahrt an den Vänern- oder Vättern-See, Gotland, der Süden mit Lund, Malmö und einem Abstecher nach Kopenhagen, sowie ganz besonders eine Reise in den Norden Schwedens (z.B. Kiruna). Von Stockholm aus kann man günstige Minikreuzfahrten nach Litauen, Lettland, Estland und Finnland machen und von Stockholm Skavsta mit Ryanair günstig nach Oslo fliegen, sodass man auch die anderen skandinavischen Länder sehr gut bereisen kann.

Wer sich dazu entschließt, in Schweden ein Auslandssemester zu machen, wird es sicher nicht bereuen. Es ist eine tolle Erfahrung, mit so vielen internationalen Studenten zusammenzutreffen, neue Bekanntschaften zu schließen und vor allem auch einmal ein anderes Land mit seiner Mentalität kennen zu lernen. Dadurch, finde ich, lernt man auch viel über seine eigene Kultur.

Daher sage ich wie die Schweden sagen würden:

Välkommen i Sverige!